

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wiederholung am Nachmittag 14.30 bis 15.00 Uhr.

12. Jan./17. Jan.: *«Carnaval des Animaux»* von Camille Saint-Saëns. Ernst Müller, Basel, bietet mit dem für ein kleines Orchester gestalteten Werk eine fröhliche Tierkunde. In der Aufführung treten die meisten der vom Komponisten in Tönen gemalten einheimischen und exotischen Tiere auf. Das *«Tierbilderbuch»* möchte den Schülern eine Brücke von der Tierwelt zum Reich der Musik erstehen lassen. Vom 7. Schuljahr an.

14. Jan./19. Jan.: *«Und der Mensch versuche die Götter nicht»*. Ernst Segesser, Wabern, erläutert Schillers Ballade *«Der Taucher»*. Nach einleitenden Ausführungen über die Wirbel der Charybdis in Homers Odyssee wird in einer Hörscene die Geschichte vom Taucher Nicola Pesca geschildert. Der Autor erklärt, wie der Dichter den Stoff gestaltet hat, und läßt die Rezitation der ganzen Ballade folgen. Vom 7. Schuljahr an.

18. Jan./28. Jan.: *Wie die Üetliburg fiel*. Alfred Flückiger, Zürich, gibt an einem Ausschnitt aus der Zürcher Geschichte Einblick in die Zustände des mittelalterlichen Ritterwesens. Das Treiben der Grafen von Regensberg, Besitzer der Üetliburg, veranlaßt die Stadtzürcher, bei Rudolf von Habsburg Hilfe zu erbitten. Die Vorbereitungen und die mit List gelungene Einnahme der Burg durch die Verbündeten werden in diesem Hörspiel lebensnah dargestellt. Vom 5. Schuljahr an.

20. Jan./26. Jan.: *Jugenderlebnisse in Finnland*. Jorma und Terttu Salmela erzählen vom Leben der finnischen Jugend. Die beiden aus dem Lande stammenden Autoren geben einen Überblick über die Ausbildung der Knaben und Mädchen in der Volksschule und den anschließenden höheren Schultypen. Der Vergleich der Verhältnisse des Kleinstaates Finnland mit denen der Schweiz verdient unsere volle Aufmerksamkeit. Vom 7. Schuljahr an.

21. Jan./24. Jan.: *Karl von Frisch und seine Forschungen über das Leben der Bienen*. Klaus Ruge, Basel, berichtet in seiner Hörfolge über den berühmten Bienenforscher vor allem von der *«Sprache»*, das heißt den Verständigungsmöglichkeiten der Bienen. Im Mittelpunkt der Besprechungen stehen die verschiedenen von Frisch erkannten Verhaltens-

tänze zur Kontaktnahme der Tiere untereinander und Übermittlung bestimmter Nachrichten. Vom 5. Schuljahr an.

27. Jan./4. Febr.: *Freude an Jazz und klassischer Musik*. Jacques Hefti, Rüslikon, möchte die Schüler zum Verständnis beider Musikgattungen erziehen. Das Marschthema *«High Society»*, gespielt von einem Jazzorchester, vertritt die modernen Rhythmen, während Partien aus dem Dritten brandenburgischen Konzert von J. S. Bach – von einem Streicherensemble vorgetragen – die klassische Musik repräsentieren. Vom 7. Schuljahr an.

31. Jan./9. Febr.: *Atomkraftwerke in der Schweiz*. Prof. Dr. Urs Hochsträßer, Bern, spricht über Umfang und Bedeutung der modernen Energieversorgung und verweist auf die Notwendigkeit des Baus von Atomkraftwerken in unserem Lande. Auch technische Erklärungen über das Funktionieren dieses neuesten Energieträgers durchsetzen die wirtschaftlichen Betrachtungen. Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht, vom 8. Schuljahr an und für Berufs- und Fortbildungsschulen.

1. Febr./11. Febr.: *«Pierre et le Loup»*. Conte musical de Serge Prokofieff; narrateur: Gérard Philipe. Das musikalische Märchen *«Peter und der Wolf»* will dem Französischunterricht dienlich sein. Der sprachlich leicht verständliche Text und die eingängige tonliche Charakterisierung der Figuren mittels Einzelinstrumenten ermöglichen dem Lehrer eine intuitive Sprachlektion. Vom 3. Französischjahr an.

2. Febr./7. Febr.: *Meine erste Begegnung mit der Weltstadt Tokio*. Erich Müller, Basel, schildert seine Eindrücke von der japanischen Riesenmetropole, die er anlässlich einer Reise im vergangenen Sommer empfangen hat. Land und Leute, Natur und Kultur, geschäftliches und gesellschaftliches Leben in Tokio finden das Interesse und eine charakteristische Nachzeichnung durch den Autor. Vom 7. Schuljahr an.

8. Febr./18. Febr.: *Der Bannwald*. In der Hörfolge von Emil Fritschi, Zürich, erklärt ein Förster die Lage des Schutzwaldes im Gelände und beleuchtet die Eingriffe des Menschen und der Naturgewalten in die Waldbestände. Er spricht über die modernen, stellvertretenden Schutzmaßnahmen, und in einer geschichtlichen Hörscene wird der Blick auf einen mittelalterlichen

Bannwaldfrevell geworfen. Vom 6. Schuljahr an. Walter Walser

Bücher

BROSCH, HERBERT: *Schulversuche zur Physik der hochfrequenten Wechselströme*. Praxis-Schriftenreihe, Abteilung Physik, Band 13. Aulis-Verlag, Deubner & Co., Köln. 69 Seiten.

Herbert Brosch will mit diesem neuen Band der Praxis-Schriftenreihe dem Lehrer für den Unterricht und vor allem für das Schülerlabor ein Experimentierbuch in die Hand geben, das 45 Versuche zu diesem aktuellen Kapitel der Elektrizitätslehre enthält. Alle Versuche sind speziell für schulische Zwecke aufgebaut oder abgeändert worden. In einem einleitenden Abschnitt werden die benötigten Experimentiergeräte beschrieben: unter anderem der Oszillograph, der Breitbandoszillator, der Feldstärkeprüfer, der Netzteil, das Resonanzmeter, die RLC-Meßbrücke, der Schwingkreis, der Schwingquarz, der Niederfrequenzverstärker usw. Im Hauptabschnitt werden zuerst einige Vorversuche aus dem Niederfrequenzgebiet angegeben, bei denen der Nachweis optisch und akustisch möglich ist. Nachher folgt eine reiche Auswahl von Experimenten aus dem Gebiet der Kurzwellen und Ultrakurzwellen.

Es handelt sich also um Geräte und Probleme, die nicht nur auf das Interesse der sogenannten Bastlertypen stoßen sollten, sondern dem Schüler in ähnlicher Form im täglichen Leben begegnen können, so daß sich ihre Behandlung im Unterricht sicher rechtfertigt..., sofern die Zeit dafür zur Verfügung steht! Dr. Josef Bischofberger

Schweizer Wanderkalender 1966

Der Schweizer Wanderkalender 1966 enthält 16 (bisher 12) farbige und 38 schwarz-weiße Landschaftsbilder. Die mit großem Erfolg begonnene Serie mit Wandervorschlägen unter dem Motto *«Wir wandern durch die Heimat»* wird fortgesetzt und mit Anregungen für Skiwanderungen erweitert. Verschiedene Tipps für die Wanderungen werden jeden Naturfreund interessieren. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient dem Ausbau des schweizerischen Jugendherbergswerks.